

Produktpräsentation

Dresdner Start-up futureprojects stellt digitale Projektfabrik vor

- **Produktpräsentation am 9. Mai in Dresden**
- **Digitale Projektfabrik unterstützt beim planen, organisieren und finanzieren**
- **Plattform bereits in Dresden und Hoyerswerda im Einsatz**

Dresden - Städte und Gemeinden in Deutschland stehen aktuell vor einer riesigen Herausforderung. Die Verwaltungen müssen, neben einer Vielzahl an Pflichtaufgaben, die Transformation in die Hand nehmen. Eine lebendigere und lebenswertere Innenstadt oder Klimaneutralität sind nur zwei der zentralen Aspekte, die derzeit im Fokus der Kommunen stehen. Klar ist, dass Verwaltungen diesen Prozess oft nicht alleine stemmen können. Ihnen fehlt es an finanziellen und personellen Ressourcen, außerdem sind die zur Verfügung stehenden Flächen oft begrenzt. Dabei gibt es schon längst verschiedenste Initiativen (z. B. Fridays for Future oder Stadtteilvereine), deren Potenzial allerdings noch weitgehend ungenutzt ist. „Und wir stellen die Frage, wie diese Menschen nun aktiviert, eingebunden, koordiniert und Prozesse organisiert werden können“, erklärt Norbert Rost, Gründer von futureprojects, die Idee hinter der digitalen Projektfabrik.

Digitale Projektfabrik: Von der Idee zur Förderung

Die Vision zur digitalen Projektfabrik hatte Rost während des Projekts „Zukunftsstadt Dresden“. In dem Reallabor werden seit 2015 Ideen von der Bürgerschaft erprobt. Die Projektfabrik ermöglicht dabei eine zielgerichtete Bürgerbeteiligung. Denn mithilfe der Software können Projekte kooperativ zwischen Bürgern, Unternehmen und Verwaltung geplant und verwirklicht werden. Initiatoren können ihre Ideen vorstellen, Mitstreiter suchen und sofort mit dem Planen loslegen. Dabei lassen sich aus den bestehenden Projekten direkt Fördermittelanträge stellen. „Noch gibt es aber keine Kommune, mit der das erprobt werden konnte“, so Rost. Der Freistaat Sachsen stellt derzeit Fördermittel zur Verfügung, um neue Formen der Bürgerbeteiligung zu erproben. „Wir können dadurch zeigen, dass es funktioniert.“ Außerdem ließen sich Projekte beispielsweise direkt durch die örtliche Sparkasse oder Unternehmen finanzieren.

Vision 2.0

Mittlerweile wird die digitale Projektfabrik auch in Hoyerswerda eingesetzt. Rost hat noch eine größere Vision: Die Projektfabrik soll eine Art Kooperationsplattform werden. So könnten bereits durchgeführte Vorhaben als eine Art Blaupause in anderen Kommunen neue Ideen fördern. Dadurch muss nicht jede Gemeinde erneut hohe zeitliche und finanzielle Ressourcen aufwenden, Investoren und Förderer suchen, sondern kann auf bereits erprobte Vorschläge zurückgreifen.

Produktpräsentation am 09. Mai in Dresden

Wie die digitale Projektfabrik funktioniert, welche Vorteile sie bringt und wie schnell sie in Kommunen einsatzbereit ist, will Rost am 09. Mai 2022 in Dresden vorführen. „Ich will Verbündete finden und eine Community aufbauen“, beschreibt der Gründer seine Vision. Eingeladen sind Stadtverwaltungen sowie engagierte Bürger und Unternehmer.

Datum: 09. Mai 2022

Ort: Dresden

Interessierte Pressevertreter und kommunale Akteure melden sich bitte bis zum 05. Mai 2022 per Mail info@futureprojects.de an. Für alle, die an diesem Tag verhindert sind, planen wir eine digitale Informationsveranstaltung am XX.XX.2022. Auch dafür bitten wir um Anmeldungen per Mail.

Über futureprojects

Das junge Start-up futureprojects wurde im März 2020 in Dresden gegründet und hat zum Ziel, innovative Software zu erforschen, zu entwickeln und zu betreiben. Der Fokus liegt auf dem Bereich der Bürgerbeteiligung und der kollaborativen Projektplanung. Gründer Norbert Rost ist 1976 in der Lausitz geboren und aufgewachsen und hat Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Dresden studiert. Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Rost mit Nachhaltigkeitsthemen und leitete unter anderem die „Zukunftstadt Dresden“. Aus diesen Erfahrungen entstand die Idee, Bürgerbeteiligung zu revolutionieren.

Die digitale Projektfabrik wurde durch die Sächsische Aufbaubank, das Bundesministerium für Wirtschaft und Entwicklung sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Norbert Rost
Geschäftsführer futureprojects GmbH
Fetscherstr. 33, 01307 Dresden
Amtsgericht Dresden: HRB 41185
Mobil: 0152 / 53951140
<https://futureprojects.de> | <https://projektfabrik.info>